

# INHALT

## Bausteine einer Digitalen Stadt

Kaum ein Bereich unseres Lebens, unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft bleibt von der Digitalisierung unberührt. Auch für die Städte, Gemeinden und Landkreise Deutschlands führt an der Digitalisierung kein Weg vorbei.

**Seite 8**

## Leipzig wird smart

Der Weg zu einer smarten Kommune ist ein Weg der »vielen kleinen Schritte«. Die Stadt Leipzig beschäftigt sich bereits intensiv mit dem Thema und hat erste Projekte zur Realisierung auf den Weg gebracht.

**Seite 14**

## Eine Plattform zum Vernetzen

In der Lommatzcher Pflege bei Meißen wird erforscht, welche Chancen die Digitalisierung für das tägliche Leben in ländlichen Räumen bietet.

**Seite 16**

## Das Digitale Rathaus von Tangerhütte

Hundesteuer und Auto anmelden, Kitaplätze buchen und Gemeinde-Infos erhalten, dies ist jetzt mit einem Bürgerkonto möglich.

**Seite 20**

## Grenzen digitalen Lernens

Wie der Lehrer in der Schule mit der Klasse agiert, das ist durch keine Videokonferenz ersetzbar.

**Seite 22**

## Nicht aus der digitalen Kultur heraushalten

Damit Kinder nicht davon abhängig sind, wie fit ihre Eltern, Schulträger und Lehrer und Lehrerinnen sind, müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine möglichst große Teilhabe schaffen.

**Seite 24**

## Let's get digital

In Neuseeland legen Lehrer, Schüler und Eltern gemeinsam Lernziele fest, der Staat finanziert Notebooks für den digitalen Unterricht und hilft darüber hinaus bei der Entwicklung einer passenden Didaktik.

**Seite 27**

## Digitalisierung der Arbeitswelt

Zufrieden und leistungsfähig zu arbeiten bedeutet wenig unterbrochen zu werden. Doch durch die Digitalisierung kommt es bei der Arbeit vermehrt zur Überflutung mit Informationen.

**Seite 29**

## Es geht um echte Teilhabe

Kostenloses Internet für Ältere und Tablets statt Tanztee – der diesjährige Altersbericht empfiehlt der Bundesregierung, dem Thema Alter in ihrer Digitalstrategie eine viel größere Bedeutung beizumessen.

**Seite 32**

## Die Last leichter machen

Psychisch kranke Eltern können ihren Kindern oft nicht geben, was sie brauchen: Geborgenheit und Zuverlässigkeit. Die »Seelensteine« in Halle unterstützen betroffene Familien und stärken die Kinder.

**Seite 36**

## Arbeit als Therapie

Es kann heilsam sein, einen geordneten Tagesablauf und eine Aufgabe zu haben. Deshalb können psychisch Kranke beim Trägerwerk und bei Sozialbau Central eine Arbeitstherapie machen.

**Seite 45**

## Digitale Vorzeigestadt Barcelona

Weit über freies WLAN oder smartes Verkehrsmanagement hinaus: Daten und Technik sollen zuerst den Bewohnern dienen, bevor sich Unternehmen daran bereichern.

**Seite 50**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH  
Merseburger Str. 237 | 06130 Halle  
vertreten durch Geschäftsführer Jörg Rommelfanger

### Erscheinungsweise

»Flechtwerk« erscheint viermal im Jahr:  
März, Juni, September, Dezember

### Chefredakteur (v. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertoberens c/o Trägerwerk  
Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH  
redaktion@flechtwerk-sozial.de

### Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der  
Bildrechte zu ermitteln. Sollte »Flechtwerk«

dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechts-  
inhaberschaft besteht, entrichten wir das branchen-  
übliche Honorar nachträglich.

**Titelfoto:** Ryan Jacobson – unsplash.com

**Alle nicht gekennzeichneten Fotos:** Steffen Giersch

### Layout, Satz

Ö GRAFIK agentur für marketing und design  
Wittenberger Str. 114A | 01277 Dresden

### Druck

Druckerei Thieme Meißen GmbH  
Zaschendorfer Str. 91 | 01662 Meißen

### Verlag

Bertuch Verlag GmbH  
Schwanseestr. 101 | 99427 Weimar

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für  
unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und  
Illustrationen.

»Flechtwerk« kann als Einzelheft oder Jahresabo  
über [www.flechtwerk-sozial.de](http://www.flechtwerk-sozial.de) und [www.bertuch-verlag.com](http://www.bertuch-verlag.com) zum Preis von 6,80 €/Ausgabe bzw.  
22,50 €/Jahresabo (zzgl. Porto) bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben  
nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw.  
der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von An-  
gaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen  
können der Herausgeber bzw. die Redaktion keine  
Verantwortung übernehmen.

ISSN 2367-2234